

Pony-Dressur: Was im Oktober 2008 begann

Eine Zwischenbilanz von Heidi Bemelmans

A

uf Einladung der Dressur-Akademie Silvia Iklé fand im Oktober 2008 in der Reitanlage in Niederhasli ein Seminar mit der deutschen Trainerin Heidi Bemelmans statt, die mittlerweile Kaderverantwortliche und Nationaltrainerin Pony-Dressur des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport SVPS ist. «Seither konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Ich beobachte die Entwicklung in der Schweiz mit grosser Freude. Die Pony-Kinder stehen in den Startlöchern», fasst Heidi Bemelmans zu Beginn der Saison 2010 zusammen.

Als die Schweizer Dressurreiterin Silvia Iklé im Frühjahr 2008 die deutsche Trainerin Heidi Bemelmans über die Gründung der Dressur-Akademie Silvia Iklé und deren Zielsetzung informierte, machte diese spontan den Vorschlag, das erste Seminar der Akademie den Pony-Kindern zu widmen mit der

wohnhaft, weiss, wovon sie spricht. Früher selbst erfolgreiche Dressurreiterin national und international bis Grand Prix, seit Jahren als Ausbilderin und Richterin und seit 2002 ausschliesslich national und international als Trainerin tätig, hatte sie sich bereits während ihrer aktiven Turnierzeit auch erfolgreich mit der Betreuung des jüngsten Nachwuchses beschäftigt.

«Die Pony-Kinder stehen in den Startlöchern»

Feststellung: «Der Sport gehört der Jugend; sportlicher Aufbau beginnt beim Nachwuchs.» Die gebürtige Düsseldorferin, seit zehn Jahren zusammen mit ihrem Lebenspartner Dr. Björn Nolting südlich von Köln

Ihr Vorschlag wurde positiv aufgenommen, und es kam im Oktober 2008 zum ersten Pony-Seminar. Dessen Ausschreibung war auf äusserst positives Echo gestossen, waren es doch schliesslich 22 Kinder mit ihren Ponys, die an zwei Trainingstagen von Heidi Bemelmans betreut werden konnten.

Wie eine Initialzündung

Das Seminar wirkte wie eine Initialzündung. «Das Echo war so überwältigend, dass ich anbot, in regelmässigen Abständen Lehrgänge abzuhalten», erinnert sich Heidi Bemelmans. Mittlerweile führt sie in Abständen von sechs bis acht Wochen Lehrgänge durch, die sehr gut besucht sind. Alle

Erstes nationales Pony-Turnier

«Es war grossartig»

Am zweiten Mai-Wochenende fand auf der Anlage der Familie Flury in Deitingen das erste nationale Pony-Dressurturnier statt.

Heidi Bemelmans war begeistert: «Den Kindern wurden geradezu traumhafte Voraussetzungen geboten: Spitzenrichter (auch ein internationaler Richter aus Belgien), eine ausgezeichnete Infrastruktur und eine Organisation, die keine Wünsche offen liess. Und die Kinder traten ausgezeichnet.»

Heidi Bemelmans zeigt sich erfreut, dass drei Pony-Dressurreiterinnen neu ins Kader aufgenommen werden konnten, sodass das Pony-Kader nun fünf Teams umfasst.

«Wenn wir an eine Teilnahme an den Europameisterschaften denken wollen, müssen wir jetzt aber los», hält Heidi Bemelmans fest mit dem Hinweis auf den bereits ersten internationalen Start einer Equipe über Pfingsten. Die Nationaltrainerin hebt in diesem Zusammenhang auch lobend den grossen, zielgerichteten Einsatz der Eltern hervor.

Eine kritische Anmerkung kann und will sich Heidi Bemelmans allerdings nicht verkneifen: «Bei diesem Angebot an Prüfungen – von der Führzügelklasse an wurde für alle etwas geboten – hätte ich eine quantitativ bessere Beteiligung erwartet. Aber das braucht vielleicht einfach seine Zeit.» HIS.

Kinder seien äusserst motiviert, aufmerksam und pflichtbewusst mit ihren Ponys im Training, stellt Heidi Bemelmans fest.

Die Qualität der Seminare führte dann im Leitungsteam der Disziplin Dressur des SVPS zur Verpflichtung von Heidi Bemelmans als Kaderverantwortliche und Nationaltrainerin Ponys und damit zur Einbindung auch der wenigen Kader-Ponyreiterinnen, für die allein sich die Disziplin keine Verantwortliche und/oder Trainerin hätte leisten können. Es entstand eine auch finanziell klar geregelte und auch für den SVPS vorteilhafte Nutzung von Synergien, die sich offensichtlich bewährt.

Die allerwichtigsten Ansatzpunkte seien für sie in der Arbeit an der dressurmässigen Basis, und sie habe rasch festgestellt: «Es gibt viel zu tun», stellt Heidi Bemelmans rückblickend fest.

Vom Frühjahr bis Herbst 2009 seien sehr gute reiterliche Fortschritte der Kinder offenbar geworden. «Es ist auch sehr begrüssenswert, mit welch grossem Enga-



Bild: Weiland

Mit grossem Engagement setzt sich Heidi Bemelmans für den Dressurnachwuchs auf der Stufe Pony ein.